# Naturnah

Die Kombination von minimalistischer Architektur mit üppigem Grün schuf ein stimmiges Gesamtkonzept, das von der Verbindung zur Natur lebt.

Redaktion: Stefanie Solèr, Fotos: Philipp Kistner

*Grosszügige Sky-Frame-Fenster verbinden gekonnt den Innen- mit dem Aussenraum.*

*Die mit Schiefer und Rotzeder verkleidete Fassade passt sich optisch wie konzeptuell in die Gesamtgestaltung ein.*

*Der Blick fällt durch die unverbaute Sichtachse direkt hinaus in den Garten und den davor liegenden Teich.*

*Der gesamte Bau ist darauf ausgelegt, die üppige Naturvielfalt aus jedem Raum und jeder Perspektive zu geniessen.*

*Ausgewählte Materialien, Tapeten und Möbel sorgen für eine klare Strukturierung des offen angelegten Wohn- und Essbereichs.*

Manchmal ist es eine belanglose Fahrradtour, die genau dorthin führt, wo man später zu Hause ist. Der Bauherr, zu diesem Zeitpunkt in einem grosszügigen Penthouse wohnhaft, sehnte sich schon seit geraumer Zeit nach einem Heim mit eigenem Garten, und der Drang nach einem Rückzugsort umgeben von Natur wuchs stetig. Auf dem Immobilienmarkt fand sich jedoch kein passendes Grundstück, und der Traum schien bereits zu platzen, bis er eines Tages, mehr durch Zufall, mit dem Fahrrad an einem grossen Grundstück vorbeifuhr, in dessen Mitte sich ein Bungalow befand.

Erst fiel ihm das Haus gar nicht auf, war es doch – im Gegensatz zu den umgebenden Bauten – mittig im Grundstück platziert, statt wie dessen Nachbarbauten zum Strassenrand hin ausgerichtet. Angetan von der Grosszügigkeit des Geländes und dem ums Haus laufenden Garten erwarb er kurzum das Grundstück. Das bestehende Haus, ein verschachtelter Bau aus den 60er-Jahren, entsprach jedoch nicht seinen Vorstellungen. Ein renommiertes Architekturbüro wollte er dennoch nicht an Bord holen, sah er seine Vision doch bereits ganz klar vor Augen.

### Grün umschlossen

Rund drei Jahre dauerte es, bis aus dieser Vision ein Zuhause wurde. Heute erinnert einzig noch das Kellergeschoss, das als einziges bestehen blieb, an das ursprüngliche Haus. Ein Entscheid, der daher rührt, dass bei einem Komplettabriss der Neubau am Grundstückrand hätte gebaut werden müssen und die ursprünglich so verlockende Situation des um das Gebäude herum verlaufenden Gartens damit verloren gegangen wäre. So entschied sich der Bauherr für

Der Garten, das ist klar, ist hier nicht nur Zierrat vor den Fenstern, er ist ein entscheidender Teil der gesamten architektonischen Komposition.

*Die Motive der einzigartigen Tapeten stammen von italienischen Designern und Künstlern.*

*Die Thematik von Flora und Fauna spiegelt sich auch in der Wahl der Tapeten wider.*

*Die vielseitigen Grüntöne vor den raumhohen Fenstern schaffen ein unmittelbares Gefühl der Ruhe.*

## Für Überraschungsmomente sorgt nicht nur der Blick nach draussen, auch die einzigartigen Tapeten schaffen unerwartete Raumatmosphären.

einen Umbau. Und dabei einen rigorosen: Der einst verschachtelte Grundriss wurden von sämtlichen Wänden befreit, die Räume offen gegliedert und die Fenster durch raumhohe Fensterfronten von Sky-Frame ersetzt, die den Blick in den umgebenden, üppigen Garten aus jeglicher Sichtachse freigeben.

### Konzept mit Weitblick

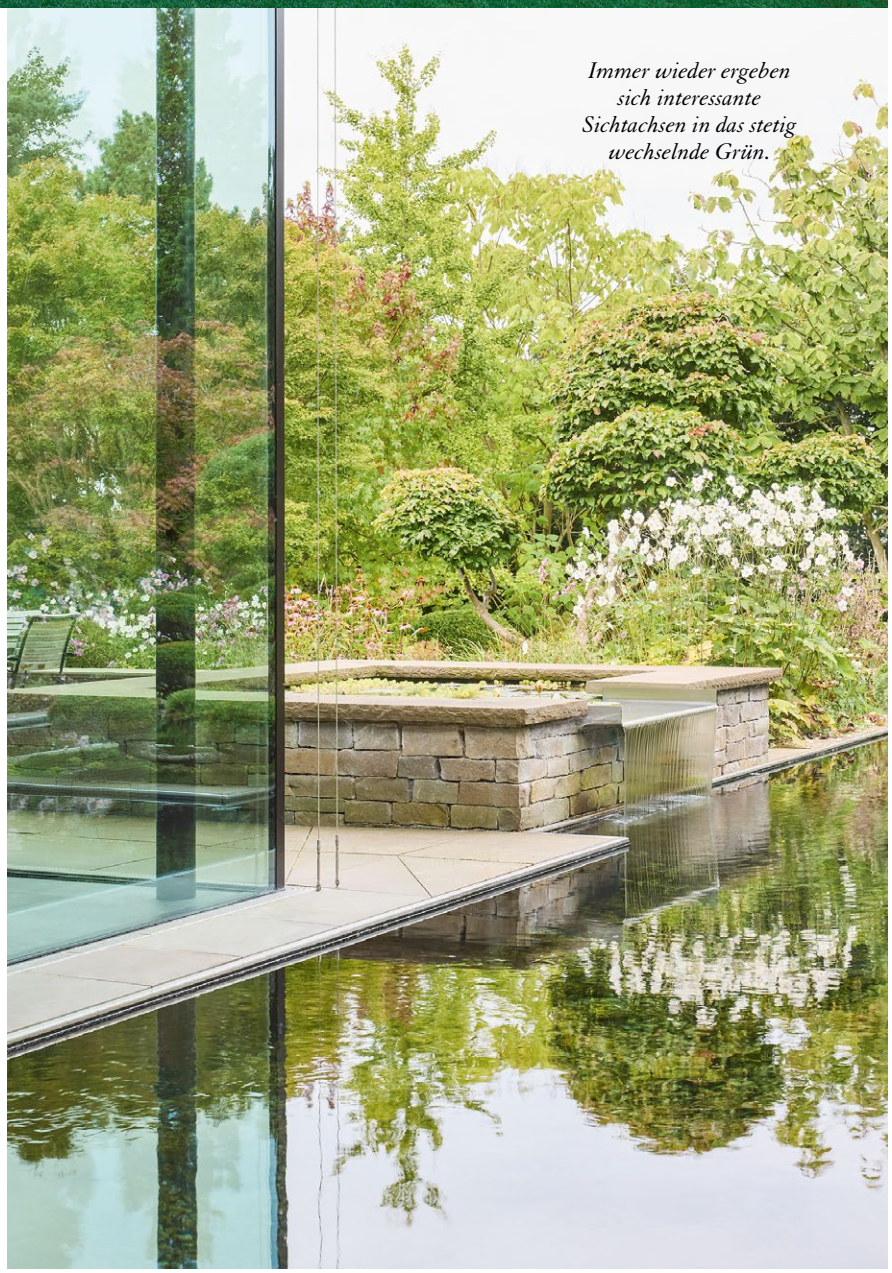
An die Gestaltung des Letzteren machte sich der ambitionierte Bauherr, der selbst im Maschinenbau tätig ist, zuerst. Wichtig war ihm dabei vor allem, mittels grosser Bäume und üppiger Stauden ein Naturbild zu schaffen, das dem eines seit Jahrzehnten bestehenden Gartens nahekam. Es folgten mehrere Besuche in Baumschulen und eine stundenlange Planung, um schliesslich einen Garten zu gestalten, der von jedem Raum und aus jeglicher Perspektive einen spannenden Ausblick bot. Hunderte Stauden, Büsche und grosswüchsige Bäume rahmen heute den Bungalow und kleiden ihn in ein üppiges Grün, das aus jedem Raum aus zu bestaunen ist. Diese einzigartige Sicht ins Grüne ist es auch, was beim Betreten des ebenerdigen Hauses sofort ins Auge fällt. Der Garten, das ist klar, ist hier nicht nur Zierrat vor den Fenstern, er ist ein entscheidender Teil der gesamten architektonischen Komposition – und das bis in die Zimmer hinein.

Obwohl der Bau offen konzipiert ist, so ist es dem Bauherrn dennoch gelungen, ebenso gemütliche wie intime Räumlichkeiten zu schaffen. Es sind die sorgfältig kuratierten Teppiche und Möbel, die bunten Tapeten oder die vom Bauherrn eigens entworfenen Hängeleuchten über dem Esstisch und der Kücheninsel, die für Behaglichkeit und Einzigartigkeit sorgen und das gestalterische Feingefühl des Bauherrn widerspiegeln.

Betritt man den offenen Wohnbereich, so fällt der Blick durch die unverbaute Sichtachse direkt hinaus in den Garten und den davor liegenden Teich, in dessen Mitte sich ein Bonsai pentaphylla befindet. Der Wohn- und Essbereich ist offen und einladend gestaltet und lässt sich in den warmen Monaten durch die grosszügigen Sky-Frame-Fenster in den Garten hinaus erweitern. «Zu jeder Tages- und Jahreszeit erwacht ein komplett neues Naturspektakel», schwärmt der Bauherr. Im hinteren Ende und zu den Seiten befinden sich die etwas kleineren, privaten Räume, die wiederum überraschende Ausblicke in das sich stetig wandelnde Naturspektakel vor den grosszügigen Fensterfronten bieten.

*Eingebettet in die Natur und geschützt vom Blickfeld der Strasse entstand eine einzigartige Situation im Grünen.*

«Zu jeder Tages- und Jahreszeit erwacht ein komplett neues Naturspektakel.»
BAUHERR



*Immer wieder ergeben sich interessante Sichtachsen in das stetig wechselnde Grün.*

Für Überraschungsmomente sorgt jedoch nicht nur der Blick nach draussen, auch die einzigartigen Tapeten, die die Zimmer zieren, schaffen unerwartete, stimmige Raumatmosphären. Inspiriert zu dieser mutigen Wandgestaltung wurde der Bauherr bei einem Aufenthalt in einem Mailänder Hotel. «Ich sah dort diese einzigartigen Tapeten und wusste sofort: So etwas muss ich auch haben», lacht er und fügt schmunzelnd hinzu: «Weisse Wände sind etwas für diejenigen, die sich nichts trauen.» Gesagt, getan. Bei italienischen Designern und Künstlern fand er schliesslich die passenden Motive, die heute die Räumlichkeiten seines Zuhauses prägen.

Die durchgehende Thematik von Flora und Fauna und die grossflächige Verglasung des Baus mittels Sky-Frame-Fenstern verbinden den Innen- mit dem Aussenraum auf einzigartige und moderne Weise und schaffen dabei ein stimmiges Gesamtkonzept, das den ursprünglichen Traum des Bauherrn gekonnt verwirklicht hat.

BAUBEGINN: 2017
FERTIGSTELLUNG: 2021
GRUNDSTÜCKSGRÖSSE: 2300 m²
WOHNFLÄCHE: 255 m²

BAUWEISE: Massiv

MITWIRKENDE SPEZIALISTEN:
Sky-Frame AG
Langfeldstrasse 111
8500 Frauenfeld
www.sky-frame.com